

Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen. Musik, Zeitungen, Kinderfreund (sonst „Volk u. Welt“), unverlangt eingehenden Manuskripten ist stets das Rückporto beizufügen. Das „Volksblatt“ ist das Publikationsorgan der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisations- und Arbeitervereinigungen verschiedener Verbände. — Schriftleitung: Herz 4244. Holzschilde zwei Treppen, Fernsprech-Anschluß 4067. Vertriebs-Auskunftsverteilung mittags von 12 bis 1 Uhr.

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2.— Mark einschließlich Zustellungsgebühr für Abholer 1,90 Mark. Postbezugspreis monatlich 2 Mk. ab Postamt od. v. Postboten zugestellt 2,40 Mk. bei direkter Einblendung an den Verlag 2,30 Mk. — Inzahlungnahme 12 Bl. im Voraus und 60 Bl. im Rückhause. — Mittelmeer — Hauptgeschäftsstelle: Herz 4244. Fernruf 4065. — Zweigstelle: Dr. Ulrichstraße 27. — Postfachkonto 20319 Gehrt

Deutsch-russischer Vertrag

Von Stresemann und Krestinski unterzeichnet.

Freundschaft trotz Locarno.

Auf welchem Wege sich die Sowjet-Regierung mit dem Völkerverbund aussöhnt. / Und die deutschen Kommunisten?

Riga, 26. April. (Rabionmeldung.)

Am Sonntag veranstaltete das Zentral-Exekutiv-Komitee der Sowjetunion aus Anlaß der Schlußtagung der laufenden Session einen parlamentarischen Abend. Die Tribünen der Diplomaten und die Presselagen waren überfüllt. Auch in den Gängen haufte sich die Besucher. Alle führenden Persönlichkeiten des sozialistischen und militärischen Lebens waren anwesend.

Als bald ergriff Litwinow, der stellvertretende Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten, das Wort. Einleitend polemisierte er gegen den Völkerverbund. Er erklärte dann, daß die Sowjetregierung immer vorgezogen habe, mit jedem Staat einen Vertrag zu schließen, der gegenseitige Angriffe ausschließt und die Grenzen garantiert, und ging anschließend auf den Vertrag zwischen Deutschland und der Sowjetregierung ein. Beide Regierungen sehen den Rapallovertrag als Grundlage ihrer zukünftigen gegenseitigen Beziehungen an, verpflichten sich, alle politischen und wirtschaftlichen Fragen jederzeit im Einvernehmen zu regeln, sowie bei Konflikten der Vertrags-schließenden mit dritten Staaten Neutralität zu bewahren, aus keinen feindseligen Bündnissen gegeneinander und auch an feiner finanziellen oder wirtschaftlichen Schwäche teilzunehmen. Die deutsche Regierung habe erklärt, daß nach ihrer Meinung der Völkerverbund den Ideen des Friedens dient und daher die Unterzeichnung des Vertrages, der ebenfalls dem Frieden dienen soll, dem Völkerverbund nicht widerspricht. Die deutschen Vertreter im Völkerverbund müßten immer für die Friedensideen eintreten.

Litwinow befahte sich dann mit den Artikeln 16 und 17 des Völkervertrages, von denen er sagte, daß es schließlich von Deutschland selbst abhängt, ob es sich an Sanktionen gegen die Sowjetunion beteiligt oder nicht. Eine Teilnahme an solchen Sanktionen sei daher, wenn keine aggressiven Angriffe der Sowjetunion vorliegen, nicht möglich.

Am übrigen seien beide Regierungen bereit, in Verhandlungen über einen Handelsvertrag einzutreten. Geheimverträge oder Geheimprotokolle seien mit dem neuen Bündnis nicht verbunden und die Sowjetregierung erkläre noch einmal, daß sie bereit sei, mit jedem Staat einen ähnlichen Vertrag zu schließen.

Der stellvertretende Volkskommissar erwiderte weiter die Gesandten der deutsch-russischen Beziehungen, erinnerte an die Zeit von Rapallo, als beide Staaten von einer Welt von Feinden umgeben waren.

zungen! waren, und stellte u. a. schließlich fest, daß die Sowjetunion heute noch immer in Gefahr auszuleicht sei. In der weissen Erkenntnis der notwendigen wirtschaftlichen Interessen habe die deutsche Regierung das Gesetz über die 300-Millionen-Kredite verabschiedet. Aber in ihrem Profitthuner hätten die deutschen Banken unannehmbare Forderungen an die Adresse der Sowjetregierung gestellt. Sie suchte nicht um jeden Preis Kredit, sondern nur solche, die für sie vorzuziehbar seien. Von vielen Seiten erhalte sie Kreditofferten (?), die günstiger seien, als die der deutschen Banken.

Litwinow widmete sich dann der allgemeinen außenpolitischen Lage Sowjetrusslands, und erklärte, daß die englische Regierung den heutigen Zustand immer noch feindselig gegenüberstehe. Ammetin aber seien in England, ebenso wie in Amerika, Stimmen zu vernehmen, die für eine Anerkennung der Sowjetregierung sprechen. Die Hauptfrage sei, daß über diese Dinge wenigstens einmal Verhandlungen beginnen, die zu positiven Ergebnissen führen werden. Wenn aber von der Sowjetunion die Anerkennung inenbessere Erklärungen verlangt werde, so sei dies unannehmbar. Mit Polen wolle die Sowjetregierung ein freundschaftliches Verhältnis herstellen. Das polnisch-rumänische Militärabkommen sei leider ein Hindernis auf diesem Wege. Ein weiteres betrachte er darin, daß Polen immer behauptet sei, im Namen aller baltischen Staaten zu sprechen. Auslandserkennung des Protraktats Polens über die baltischen Staaten nicht an.

Der stellvertretende Außenkommissar befahte sich schließlich mit den Staaten, die das heutige Russland noch nicht anerkannt haben und sagte, daß die Sowjetregierung keine Konzessionen für die Anerkennung erlösen werde. Verhandlungen über ähnliche frühere Fragen könnten nur einen Tag nach der Anerkennung erfolgen; nicht einen Tag vorher und nicht am gleichen Tage. — Die Zentralkomitee nahm nach der Rede Litwinows eine Entschliessung an, in der die deutsch-russischen Verträge begrüßt und nochmals besonders hervorgehoben, daß der Vertrag mit seiner Geheimklausel irgendwelcher Art verbunden ist.

Litwinow hat also seine Äußerung gegen den Völkerverbund geäußert. Die russische Regierung nur, wenn sie ein erstlicher Vertragspartner sein will, die Stellung Deutschlands zum Völkerverbund offen und den Vertrag mit der deutschen Völkerverbundspolizei für verbindlich halten. Damit steht Russland faktisch bereits zur Hälfte mit im Völkerverbund. Wir sind nunmehr, wie die kommunistische Partei Deutschlands und die „rote Röhre“ diese Tatsache registrieren werden bzw. wie die neuen Wahlen, die an Stelle der alten aufgelegt werden, aussehen.

Am übrigen verweisen wir auf den nebenstehenden Artikel Freitschids.

Regierung des Rechts oder Rechtsregierung?

Eine unerhörte Provokation der 12 1/2 Millionen.

Luthers Sittlichkeit.

Amlich wird mitgeteilt: Die Reichsregierung hat am Sonntag beschlossen, den im Volksbegehren verhandelten Entwurf eines Gesetzes über Enteignung der Fürstentümer in dem den Reichstag zu unterbreiten. Demgemäß hat der Reichstag am 26. April in der ersten Sitzung des Monats die Beschlüsse gemacht, die am Sonntag dort eingebracht ist. Die Vorlage enthält einen Bericht, der das Zustandekommen des Volksbegehrens schildert. Dem Bericht sind vier Anlagen beifügt, und zwar der Gesetzentwurf, eine Übersicht über das Enteignungsgebiet, eine Darlegung der Rechtslage zu dem Gesetzentwurf und eine statistische Aufzählung zu der Frage der Verfassungsmäßigkeit dieses Entwurfs.

In der Darlegung der Reichsregierung heißt es: „Die entschädigungslose Enteignung des gesamten Vermögens der Fürstentümer ist der Entwurf vorliegt, wird beschlossene Grundbesitzverhältnisse zu beseitigen. Die Reichsregierung vermag daher den Inhalt des Entwurfs nicht als beachtliche Unterlage für die Auseinandersetzung zwischen den Ländern und den ehemals rentierenden Fürstentümern anzusehen und wagt sich auf den entscheidenden gegen die Annahme der Reichsregierung eine angemessene Regelung der Auseinandersetzungsfrage nach den Grundbesitz des zur Zeit der Beratung des Rechtsauslasses des Reichstags unterliegenden Entwurfs eines Gesetzes über die vermögensrechtliche Auseinandersetzung zwischen den deutschen Ländern und dem Reichstag“ erlassen. Die Regierung wird ihrerseits im Verlaufe ihrer Erklärung vom 26. Januar 1926 (Stenogr. Bericht des Reichstags S. 5140) das Zusammenkommen eines Kompromissentwurfs mit allen Mitteln fördern (!) und hofft, daß auf diesem

Wege für die Auseinandersetzung zwischen Fürsten und Ländern eine Rechtsgrundlage geschaffen wird, durch die sich der weitestgehende Gelegetenwert des Volksbegehrens inhaltlich erbringt.“

In der amtlichen Auslassung der Reichsregierung bemerkt der Sozialdemokratische Reichstagsdeputierter:

Diese abstoßende Begründung der Reichsregierung ist ein freies Stück. Sie dürfte im Reichstag noch zu einer großen Auseinandersetzung Anlaß geben, denn eine Begründung der unerhörten Art, wie sie das Kabinett befaßt hat, kann nicht unüberprüfbar bleiben.

Man stelle sich vor: Die entschädigungslose Enteignung widerspricht nach der Auffassung der Reichsregierung den Grundbesitz, die in einem Rechtsstaat die Grundlage für jeden Gelegetenwert zu bilden haben. Aber die gleiche Regierung, die sich hier als Hüter des Rechtes ansieht, legt 21 Stunden früher dem Reichstag ein Gesetz vor, durch das den Opfern der Inflation jede Möglichkeit, ihre wirtschaftliche Lage unter Anwendung der Verfassung zu verbessern, genommen wird. Was kümmert Herrn Luther in diesem Falle Recht und Gerechtigkeit? Er redet von den Grundbesitz eines Rechtsstaates, ohne zu merken, daß der Enteignungsversuch, den sich Millionen in der Inflation gefolgt lassen mußten, und die spätere Aufwertung mit den bloßlich so eifrig verteidigten Grundbesitz eines Rechtsstaates wirklich nichts zu tun haben. Die Methode, angewendet zu werden, war bisher ausschließlich der deutschen Politik vorbehalten. Der neue Akt der Reichsregierung zeigt, daß sie in bezug auf diese Methode jetzt ebenfalls zum Prinzip zu werden, indem sie den Fürsten an geben denkt, was dem gewöhnlichen Sterblichen vorenthalten wurde.

Die Brücke.

Von Rud. Freitschid.

Deutschnationalen und Kommunisten haben und sind Gegner des Sicherheitspacts und des Eintritts Deutschlands in den Völkerverbund. Einer ihrer Gründe — für die Kommunisten sogar der wesentlichste und ausschlaggebende — ist der, daß durch die Bindungen an die Westmächte Deutschland an der Anknüpfung engerer Beziehungen zu Rußland gehindert, ja darüber hinaus auf dem Wege des Artikels 16 des Völkervertrages sogar gezwungen werde, als Schlepptier des britischen Imperialismus eine der Sowjetrepublik feindselige Haltung einzunehmen. Der Sozialdemokratie wird der Vorwurf gemacht, sie helfe in vollem Bewußtsein den Kampf gegen die Diktatur vorbereiten.

Die Kommunisten haben sich ferner darauf berufen, daß ihre Ansicht auch die der Moskauer Volkskommunisten und insbesondere Zischin's ist. Wir aber hielten daran fest, daß der Völkerverbund keine antirussische Einrichtung ist, daß er und die Locarno-Verträge uns die Aufrechterhaltung eines freundschaftlichen Verhältnisses zur dem Sowjetland nicht unmöglich machen, und daß der Artikel 16, obwohl er uns grundmäßig vor die Pflicht stellt, bei der Abwehr eines unprovokeden Angriffs mitzuwirken, nicht die Gefahren birgt, die die russische Regierung und die deutschen Anhänger der Orientierung in ihr erblicken wollten. Die haben im übrigen immer wieder betont, daß Deutschland gerade nach seiner Eingliederung in das System des Völkervertrages die Aufgabe, im Interesse des Friedens eine Brücke zwischen dem Osten und dem Westen zu schlagen, besser in Angriff nehmen könne als zuvor.

Auch am Sonntagabend in Berlin ein deutsch-russischer Vertrag unterzeichnet werden, der unseren Standpunkt rechtfertigen. Sein Wortlaut liegt noch nicht vor. Aber wir lehnen seinen Inhalt gut genug, um festzustellen zu können, daß er der Sicherung der Freundschaft mit Rußland dient, ohne mit den Bestimmungen des Völkervertrages und der Locarno-Verträge in Widerspruch zu geraten, und daß, was vielleicht sogar am wichtigsten ist, Moskau die Verwirklichung der deutschen Verpflichtungen gegenüber den anderen Mächten mit guten Beziehungen zu Rußland anerkennen.

Die beiden Regierungen bereiteten, daß sie in Angelegenheiten, die ihre berechtigten Interessen gemeinsam betreffen, miteinander die Hilfe nehmen wollen, um zu einer Verständigung

Sie möchten wieder...



Nacht ihr euch wieder, schwankende Gestalten, Einmal schon ist euch dem Blick gesiegt? Euch an Ministerstühlen festzuhalten, Ihr euer Herz in allem Wahn geneigt, Ihr drängt euch zu O müßt ihr nicht wissen, Die ihr aus Dumm und Nebel um uns reigt, Es sieht das Volk bedrängt sich und erschricket, Wenn es die Nähe eures Juges wirft. (Frei nach Goethe)

Der vollbewohnte Nordpol!

Von Joseph Maria Grant.

Das Bestehen des Central-Expeditionsausschusses der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, die nach Entdeckung der Nordpol, die nach Entdeckung der Nordpol, die nach Entdeckung der Nordpol...

Ob auch das Herz im Leibe bricht, man darf nur nicht bezagen! Gelang's dem Kompletten auch nicht, Europa soll es schlagen... so bleibt doch noch die Möglichkeit den Nordpol einzufinden...

Kein in die Conjunction mit Nordpol um! Ich auch der ganze Nordpol Wohl... Ich auch der ganze Nordpol Wohl... Ich auch der ganze Nordpol Wohl...

Wie war's zum Beispiel mit dem Wo; und was noch sonst da oben steht? Warum nicht nach der Mars geschickt? Der ist ja dito unbedenklich!

Preussischer Landtag.

Berlin, 25. April. (Soc. Pressebericht.)

Der Preussische Landtag nahm am Sonnabend zu Beginn der Sitzung eine von der Sozialdemokratie und den bürgerlichen Parteien eingebrachten Antrag gegen die Stilllegung der Eisenbahn vor...

In der Fortsetzung der Beratung über den Domänenhaushalt weicht der demokratische Abgeordnete Bachhoffen die Verteilung der Eisenbahn vor...

Wanderbelde über die Lage in Belgien.

„Wir werden nicht desertieren.“

Brüssel, 26. April. (Soc. Pressebericht.)

Der sozialistische belgische Außenminister Wanderbelde hielt am Sonntag anlässlich der Einweihung des Volkspalastes der Bürgerliche Vorläufer eine wichtige Rede, die eine wesentliche Klärung der augenblicklich etwas verwirrt politischen Lage in Belgien herbeiführen dürfte...

„Von mancher Seite behauptet man, daß zu einem Erlöse der notwendigen Finanzoperationen eine Regierung notwendig ist, die das Vertrauen der Belgier erlangen kann...“

Socialistisch-Kommunistisches.

Brüssel, 26. April. (Soc. Pressebericht.)

In einer Faschistenversammlung in Lüttich kam es am Sonntag zu einem ersten Ansturm zwischen Faschisten und Kommunisten, die ihrem Führer, dem Abgeordneten Jacquemotte, Gehör verschaffen wollten...

Vom ersten Kampftage an, haben die französischen Truppen es gelungen, nach einem unglücklichen Kampfe den Ort Tibo zu erobern...

Pariser Bettelvolk.

Von Fedor Loboff (Paris).

Der älteste Stadteil von Paris, die Gegend um „Notre Dame“, war von jeher Schlupfwinkel des lichtscheuen Gefolges. Im Schatten der Kathedrale und der finsternen Mauern des Hofes prächtigt, unter der Brücke, welche die Iler und Inseln der Seine verbindet...

Auf den Treppen, die nach den tieferliegenden Kais hinabführen, lagerten sie herum, wuschen im grauen Wasser des Flusses ihre Lumpen, hängten sie zum Trocknen über die herumlagernden Stützen und verzehrten ihr färgliches Mahl, das meist nur aus Brot und billigem Wein besteht...

Schlafen diese Lumpenjammerer auch den größten Teil des Tages, so finden sie immer noch Zeit und Mühe zum Handel. Ihre Arbeit ist emsig wie die einer Ameise. Heute haben sie brauchen an den alten, geflochtenen Festungswällen ihrer Lager...

An der Seite dieser „Lumpen-Eliten“, deren leichtes Gemüths fruppellos über die Qualität ihrer Arbeit hinweggeht, vegetiert die Herde der Armen, der „wahrhaft Schmutzigen“...

Solgenschweres Autounglück.

München, 26. April. (Soc. P.)

Ein solgenschweres Autounglück, das drei Todesopfer forderte, ereignete sich am gestrigen Tage zwischen Großhachen und Zenterschauen. Ein in Richtung Zenterschauen fahrendes, mit 5 Personen besetztes Personenauto wurde von einem anderen Auto...

Freiheitsstrafe wegen Beleidigung eines Belgiers.

Abernach, 26. April. (Soc. P.)

Vor der ersten Kammer des Militärpolizeigerichts in Koblenz hatte sich der Volksgewerkschaftler Brand und der Montongehilfe Mertens wegen Beleidigung des belgischen Staatsangehörigen Josten zu verantworten...

Großfeuer in New York.

Berlin, 26. April. (Soc. P.)

Wie die Blätter berichten, brach gestern Abend im Dorfmanville von New York ein Feuer aus, das den größten Schaden an Sachschaden verursachte...

Freiwillig nach der Zeitschrift zurück wird ein 66 Jahre alter Mann namens Nuss, Landwirt, der sich der Partier Polizei gestellt und sich als empfindlicher Sträfling der belgischen Depolarisationsausgewiesenen hat...

Kademacher und Fröhlich.

Nach Deutschland zurückgekehrt.

Berlin, 26. April. (Radiotelegramm.)

Die deutschen Reichswehrminister Graf Kademacher und Graf Fröhlich sind in der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag mit dem Dampfer „Deutschland“ in Rostock angekommen...

Die Kunst der Hungertüftler

hat durch die Verhaftung des Hungerkünstlers Klettas im Lehrervereinshaus am Alexanderplatz eine schwere Schlappe erlitten. Da das „Gesicht“ in Berlin nicht mehr recht ging, wollte Klettas in aller Stille nach Werdau überfliegen...

Moskau unter Wasser.

Moskau ist durch eine riesige Heberichschleuse unter Wasser gesetzt worden. Nachdem sich in einigen Tagen warmes Wetter eingestellt hatte, stiegen über Moskau am Sonntagabend und Sonntagmorgen starke Gewitter nieder...

Sturmweiter in Italien.

Rom, 26. April. (Privattelegramm.)

Nach gestern dauerte das Sturmweiter an der Nordküste Italiens fort. Viele Häuser wurden abgedeckt. Die Stempel der belgischen Eisenbahn wurde beschädigt...

Wien ohne Bier.

Wien, 26. April. (Radiotelegramm.)

Da die Wiener Gaswerke einmütig den Wolkstau über den Druck der Wasserwerke verweigert haben, weil er eine neue, nicht notwendige Preissteigerung bedingte, hatte die Stadt in Wien ab heute vor mittig kein Gas Bier zu laufen...

Der amerikanische Hofscher Hubbard hat eine Kutsche konstruiert, mit der feiner wissenschaftlichen Berechnungen zulasten ein Mensch von der Erde zum Mond geschossen werden kann...

Von der großen Mailänder Messe



Eigenartige Maschine einer Dampf- und Wasserkraft.

Heute Beginn der Friedensverhandlungen.

Paris, 28. April. (Radiomekluna).

Die französischen und spanischen Friedensdelegationen sollen nach Meldungen aus Marokko angefangen das Wörtchen der Verhandlungen beizubringen, die von Frankreich und Spanien geteilt werden. Das heißt Auslieferung der Gefangenen und Überlieferung gewisser strategischer Punkte, fallen zu lassen und keine, Montag, die offizielle Friedensverhandlung beginnt. Die endgültige Zustimmung der spanischen Regierung ist aber noch aus, erheime jedoch wahrscheinlich. Die französische Regierung habe hingegen ihre Vertreter bereits angewiesen, die offiziellen Friedensverhandlungen einzuleiten. Die Gefahr des Scheiterns der Verhandlungen besteht deshalb kaum noch.

Erhöhung der Staatsmittel für die Volksbühnen-Bewegung.

Durch nichts wird die Arbeiterbewegung besser als eine große Kulturbewegung charakterisiert als durch die immer stärker werdende Anteilnahme der Arbeiterklasse, vor allem ihrer jüngeren Generation an der Kultur und Mühsal. Der sachliche Aufschwung der Arbeiterkulturbewegung und die erhaltenden Leistungen der Volksbühnenbewegung trotz aller Wirtschaftskrisen, trotz der ewigen Sorge um das tägliche Brot, sind erkennliche, sichtbare Zeichen für den unbewussten Reichtum der Arbeiterklasse. Jeder Mensch der für die Höhe der Volkskulturbewegung, der Volksbühnenbewegung anscheinend wird, trägt dreifach, hundertfach und hundertfach mehr Aufwand, als für die Volkskultur infolge der ewigen Finanz-

Kalamitäten immer nur verhältnismäßig geringe Beträge zur Verfügung gestellt werden.

Dan' der Initiative der Sozialdemokratie hat jetzt der Hauptauslöser des Brechens Landtags die Gelber zur Förderung der Landesbühnen (Unterstützung der Volksbühnen, der Bühnenvereine usw.) von 500.000 auf 800.000 Mark erhöht, damit mehr als bisher den minderbemittelten Kreisen der Gebiete erwerbslosen und billigen Theaterbesuchen möglich gemacht wird. Der alte Staat hat für die Volksbühnenbewegung, wie H. König (Soz.) im Ausschuss hervorhob, nichts übrig gelassen. Ebenso sind auf sozialdemokratische Anregung hin für den Etat von 1927 zur Förderung der Jugendbuchbewegung (Krisen des Hochschulwesens, der Erwerbslosen usw.) 100.000 Mark bewilligt worden.

Die Groß-Hamburg-Frage. Ministerpräsident Braun hatte am Sonntag mit dem Bürgermeister Dr. Petersen von Hamburg eine Unterredung über die Groß-Hamburg-Frage. Es wurde vereinbart, daß sofort Verhandlungen von Regierung zur Regierung aufgenommen werden sollen, um zu einem Staatsvertrag zwischen Preußen und Hamburg über die Gestaltung von Groß-Hamburg zu kommen.

Rundfunk-Programm.

Samstag (Seite 422).
 Dienstag 5 bis 8 Uhr: Übertragung von Königsruhmreden.
 4 bis 5:30 Uhr: Sonntags- und Feiertagsprogramm.
 5:30 bis 7 Uhr: Nachrichten.
 7 bis 7:30 Uhr: Haller Salomon: Die Einigung des Nibelungen.
 7:30 bis 8 Uhr: Dr. Karl Meißner: Das Leben der sozialistischen Bewegung.
 8 bis 8:30 Uhr: Einmal eine lehrreiche Unterredung mit dem Reichspräsidenten (10.30 Uhr: Sonntagsruhmreden).
Sonntagsruhmreden (Seite 1300).
 Dienstag 1 bis 3:30 Uhr: Sonntag für Männer.
 3:30 bis 4:15 Uhr: Sonntagsruhmreden.
 4:15 bis 4:30 Uhr: Sonntagsruhmreden.
 4:30 bis 5:15 Uhr: Sonntagsruhmreden.
 5:15 bis 5:30 Uhr: Sonntagsruhmreden.
 5:30 bis 6:15 Uhr: Sonntagsruhmreden.
 6:15 bis 6:30 Uhr: Sonntagsruhmreden.
 6:30 bis 7:15 Uhr: Sonntagsruhmreden.
 7:15 bis 7:30 Uhr: Sonntagsruhmreden.
 7:30 bis 8:15 Uhr: Sonntagsruhmreden.
 8:15 bis 8:30 Uhr: Sonntagsruhmreden.

Neue Radio-Wörter.

Das neue Schallungsbuch, 50 erprobte Radiosendungen zur Selbstentfaltung von Empfangern und Verkäufern aus fünfzehn Einzelteilen, von Dr. Otto Grottel, 128 Seiten, mit 170 Abbildungen, französische Übersetzung Stuttgart, Preis in Schillingen 8.50.
 Während das erste Schallungsbuch für Radiomaneure vorausgesetzt wurde, daß die Empfänger bereits vorhanden sind, ist das vorliegende Buch fast ganz dem Radiobeginner und seinen Anforderungen gewidmet. Es enthält nicht nur die Beschreibung der verschiedenen Radiosenderarten, sondern auch die Beschreibung der verschiedenen Radiosenderarten, die man bei der Wahl eines Radiosenders zu berücksichtigen hat. Das Buch enthält auch die Beschreibung der verschiedenen Radiosenderarten, die man bei der Wahl eines Radiosenders zu berücksichtigen hat. Das Buch enthält auch die Beschreibung der verschiedenen Radiosenderarten, die man bei der Wahl eines Radiosenders zu berücksichtigen hat.

Wetter-Voranzeige

Freitag: Wolke, teilweise heiter, Regenfall, teilweise Gewitter, Später heiter.
Sonntag: Wolke, teilweise heiter, Regenfall, teilweise Gewitter, Später heiter.
Mittwoch: Heiter, teilweise heiter, Regenfall, teilweise Gewitter, Später heiter und wechselläufige Wolgebildung.
 Verantwortlich für Inhalt: Reichsminister Dr. G. v. Helldorf; für Redaktion: Reichsminister Dr. G. v. Helldorf; für Druck: Reichsminister Dr. G. v. Helldorf.
Radio-Apparate, Einzelteile, Akku-Ladestation und Reparatur
Radio-William Fabel, Fleischerstraße 1. — Telephon 1644.

Bereins-Kalender

des SPD, keine Gemeindefestlichkeiten, gefälligen Vereinen sowie der sozialistischen Frauenvereine im Bezirk Bitterfeld.

Sekretariat der SPD, Postfach 1028, Bitterfeld.

Stadtheater

Montag 8 Uhr: Der einsame Weg
 Dienstag 8 Uhr: Beatrix und Benedikt
 Mittwoch 7 1/2 Uhr: Lohengrin

Walhalla

8 Uhr, Tel. 5385
 Nur noch 2 Tage!
 Das Mädchen ohne Ehre!
 Volkstück mit Gesang und Tanz in 11 Bildern
 Tageskasse 11 Uhr geöffnet

Damenstaschen

In Leder, billig 2.196
 Hugo Krasemann, 19
 Koller- und Lederwaren-Haus.
 Schachtel u. fleckig, Spiegel, werden 2.111 neu belagert.
 Spiegelgläser, Einschefflerer, Frische & Co., Nikolaistraße 6

Fahrräder

Triumph, Puch, Victoria, Opel
 Reparaturwerkstatt
 Paul Krause, Kleine Ulrichstraße 10a
 Zahlungserleichterung

Schweizerlehrling gesucht.

Ein 15-16 jähriger Bursche, der die Schweizerlehre erlernen will, findet sofort Stellung beim 2001
 Bitterfelder, Reitzsch, 2. Bitterfelder, Gartenstr. 22.

Reichsbund deutscher Mieter e.V.

Ortsverein Bitterfeld.
 Einzelmietungen von
Wohnungsuchenden
 zur Gemeinnützigen Wohnungsbau-Vereinigung des R. d. M. werden im „Prinz von Preußen“-Markt entgegenkommen.
 Die Hilfe liegt dort aus. 2596
Der Vorstand.
Fahrrad-Vernickelung Emaillierung
 G. v. Plato, Grosse Brauhausstr. 29

Allgemeiner Konsumverein

Halle und Umgebung.

Unseren werten Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß die

Geschäftszeit

unserer Verteilungsstellen

von Montag, den 3. Mai 1926, an wie folgt festgesetzt ist:

Montag bis Donnerstag von 8-12 1/2 Uhr vorm. und 3-6 1/2 Uhr nachm.
Freitag und Sonnabend von 8-12 1/2 Uhr vorm. und 3-7 Uhr nachm.
 Wir bitten dies gefl. zu beachten.

Der Vorstand.

Volkspart.

Zuglo: **Kraftigen Mittagsloß** zu 75 Pfennig. 2093

Arbeiter-Bildungs-Ausschuß: Halle a. S.

Die Einzeichnungslisten für die

SOMMER-KONZERTE

liegen in allen Konsum-Filialen sowie Volksbuchhandlungen aus Hauptkarte 5,- Mk., Nebenkarte 3,- Mk. für 18 Konzerte. 2598

Saubere eßliche **Daschfrau** Alle Drucksachen liest sie g. e. l. e. c. H. l. e. s. t. e. 2606 Hallesche Genossenschafts-Druckerei

MAIZEITUNG

„Der Tag der Kultur“
 Entloftet ausgefloßt. Beiträge bekannter Sozialdemokraten und erster Künstler! Preis **25 PFENNIG**
 durch die Zeitungsboten frei ins Haus oder zu beliebigen durch unsere Buchhandlung: **Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 27**

Rittini-Katzen	1-Pfd.-Paket	42,-
Gisbonbon	1/2-Pfd.	13,-
Pfefferminz	1/2-Pfd.	13,-
Apfelwein	1 Biöche	26,-
Sp. Schnittbohnen	2-Pfd.-Dose	50,-
Stachelbeeren	2-Pfd.-Dose	85,-
Ririden	2-Pfd.-Dose	120,-
Grüdbeeren	2-Pfd.-Dose	145,-
Zündhölzer	1 Paket	20,-
Cocosfett	1 Fasel	68,-
Margarine	1 Pfund	58,-

Goldene Sieben

Deffauer Straße 2
 Steinweg 30
 Zur Anfertigung aller Herren-Garderobe
Otto Müller, Schneidermeister
 Albrechtstraße 41, Telephon 3448.
 Reparatur- und elektr. Bgelwerkstätte

Zu den Annehmlichkeiten des Lebens

gekostet ein gutes Bett und zu einem guten Bett gehört eine gute Decke
Bettenhaus Bruno Paris
 11. Ulrichstr. 2, Eing. Handlungsgasse
 2 Min. u. Markt

Steppdecken 13-30 Mk.
 Daunendecken 60-140 Mk.
 Zahlungserleichterungen

Leiden Sie an **Rheumatismus, Stuhlverstopfung, Hautausschlägen, Hämorrhoiden, an Magen- u. Lebererkrankungen** dann trinken Sie als Frühbräu den seit 20 Jahren bewährten und äußerst wirksamen

Resomin-Bee

Preis 1,00 Mk. und 1,50 Mk. per Paket.
 In allen Apotheken erhältlich.
 Versand: Kaiser-Apotheke, Magdeburg A.-N.

Infolge der stark gestiegenen Roggenmehl-Preise haben wir uns veranlaßt gesehen, den

Brotpreis

von morgen an auf **55 Pfg. für 1650 Gramm** festzusetzen

Bäcker-Zwangs-Innung und Vereinigung der Broterzeuger von Halle und Umgebung

„Lachen links“

Das Wochenblatt der Republik!
 Preis 20 Pfennig. Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27
 Bitterfelder Volksbuchhandlung, Steinstr. 3-4

Nur Dienstag Billiger Fischtag! Reklametag!

Jeder überzeugt sich, daß der Fisch in dieser Jahreszeit von hervorragender Güte ist. Jeder Halleser esse Fisch aus unserem Dampfer „Halle“.

Gr. Ulrichstr. 58

Cabeljau Geelachs ohne Kopf. 19
Karbonaden von Cabeljau 35
Schellfisch ohne Kopf, groß, fett, zart. 45

Ebenso preiswert und gut sind unsere Käucherwaren, Marinaden, Fischkonserven
 Für Händler und Großverbraucher noch billiger.
Grosser Versand nach auswärts.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 26. April 1926.

Parteinahrichten.

Sozialdemokratische Partei, Ortsverein Halle.
Heute, Montag, abends 8 Uhr im Gewerkschaftshaus, Zimmer Nr. 1a: Politische Vorstandssitzung mit den Ortsvorsitzenden und Mitgliedern.

Donnerstag, den 29. April, abends fünf Uhr im Saal, "Volksplatz"-Saal.
Wichtige Mitgliederversammlung.

Der Stand der Erwerbslosenfrage.

Ieder das Wissen der vom Gewerkschaftsrat in die Wege geleiteten Erwerbslosenuntersuchungen geht uns ein ausführlicher Bericht zu, der uns folgendes entnehmen: Die Erwerbslosen betragen am 11. Februar mit einer Ausgabe von 117 Partionen, bereits am 17. Februar lief die Ausgabe auf 350; sie hat sich in der Zwischenzeit mit stetigen Abweichungen auf dieser Höhe gehalten und beträgt jetzt 1450. Sonntags wurde kein Geld verbucht mit Ausnahme der ersten Erwerbslosenliste. Der Bericht über den Stand der Erwerbslosenfrage ist dem Gewerkschaftsrat betrug der Preis 20 Pf. für jede Partion mit 1 Vier Inhab. Befehden über die Schmachhaftigkeit, Zubereitung usw. sind nicht vorzulegen worden. Die zur Verfügung gestellten Mittel wurden in verhältnißmäßig großer Zahl zu den verschiedenen Zwecken der Erwerbslosenfrage verwendet. In der Zeit vom 11. Februar bis 31. März, also in 42 Tagen, wurden insgesamt 14 558 Partionen entnommen. Die Einnahmen betragen 4357,40 M., die Ausgaben hingegen 6708,40 M. Ferner, wie ein Nachtrag von 2946,19 M., wovon 100 M. sind hiernach durch den Gewerkschaftsrat verwendet worden. Die Vertheilungslisten für eine Partion unter Einwirkung der Juden wurden bei uns auf rund 46 Pf. so daß an jeder Partion rund 16 Pf. oder 53 Prozent gegenüber dem Abgabepreis von 30 Pf. ausgeteilt wird. Die abgewandten Einnahmen sind wiederum dem Gewerkschaftsrat zugewandt worden. Die Bezahlung der Rechnungen wird durch Herrn Stadtrat W. Fischer, Landberger Straße 13, erledigt. Durch Annahme des sozialdemokratischen Antrages auf Gewährung einer Unterstützung von 6000 M. ist es möglich geworden, den Preis für eine Partion noch weiter herabzusetzen.

Wieder ein Geißler als Republikverfechter.

Der „Hörsprecher“ als Redner.

Am Sonntag sprach in der Loge auf der Albrechtstraße der „Hörsprecher“ (1) Dr. Vogel aus Potsdam auf Einladung der Bürgervereine Halle über das Thema „Das ganze Deutschland soll es sein“. Von einem Besucher werden uns Mittheilungen über diesen Vortrag gegeben, aus denen wir das Interessanteste veröffentlichten wollen. Der „Hörsprecher“ meinte u. a.: Der Kampf um die deutsche Einheit hat seit den Tagen der Revolution nicht aufgehört. Das ist der beste Vergleich mit dem 9. November 1918, da die Revolution nur zur Vereinerlichung der Leute diente und dienen sollte, die sie gemacht haben. Er habe schon immer prophezeit, daß die Juden über Deutschland herrschen würden, wenn der Adel ausgepfiffelt habe. Die Zukunft Deutschlands liege auf dem Charakter der Nation und nicht auf dem Reichthum der Nation. Die deutsche Einheit wird nicht durch den Kampf um die deutsche Einheit erreicht, sondern durch die deutsche Einheit. Die deutsche Einheit wird nicht durch den Kampf um die deutsche Einheit erreicht, sondern durch die deutsche Einheit.

Dann wurden einige Vorwürfe geäußert: „Was wir verloren haben“: Dantzig, Posen, Oberschlesien, Litau usw. und am Schluß Halle. Der Lichtbildvortrag war mit Musikdarbietung und sollte natürlich ernst werden, da es sich ja um eine Revolutionskammer handelt. Der Vortrag wurde durch einen Vortrag über den Charakter der Nation und nicht auf dem Reichthum der Nation. Die deutsche Einheit wird nicht durch den Kampf um die deutsche Einheit erreicht, sondern durch die deutsche Einheit. Die deutsche Einheit wird nicht durch den Kampf um die deutsche Einheit erreicht, sondern durch die deutsche Einheit.

Wann wird es stillen.

Die Polizei ist sehr besorgt, die öffentlichen Reaktionen einer Anzahlung schändlichen Kulturbüchens zu verhindern. Die sensationshungrigen Zuschauer sehen nur nicht immer ein, daß die Schande dabei liegt — der Zuschauer natürlich — welche im Auge hat. Also auch geizig. Datten sich da in der Lichtschärfe ein paar Kampfbilder der dem Staat und dem Volk gegen den Kulturbüchler zeigen, denn als ich mich dem Kulturbüchler gegenüber befand, wurde er gewissermaßen durch die Schärfe der Kamera geblendet und sah mich nicht an. Da er aber nicht aufhörte, mich anzusehen, wurde er gewissermaßen durch die Schärfe der Kamera geblendet und sah mich nicht an. Da er aber nicht aufhörte, mich anzusehen, wurde er gewissermaßen durch die Schärfe der Kamera geblendet und sah mich nicht an.

Auch in der Buchreihe wurde der Reibung einigen Leuten in den Annalen, so daß sie sich in anomalen Revolutionen Luft machen konnten. In diesen Revolutionen wurden die Kulturbüchler in die Luft geschossen. Die Kulturbüchler sind nicht nur die Kulturbüchler, sondern auch die Kulturbüchler. Die Kulturbüchler sind nicht nur die Kulturbüchler, sondern auch die Kulturbüchler. Die Kulturbüchler sind nicht nur die Kulturbüchler, sondern auch die Kulturbüchler.

Wohlfühlkarte. Am Montag, dem 3. Mai, wird in der Aula des Hofmann-Hausmanns, der auch in Halle dessen bekannte Direktor der Amtsbildung an der preussischen Staatsbibliothek in Berlin, Herr Professor Wilhelm Dögen. Sein Thema lautet: „Stimmen der Völker in Evidenz“, mit Vorträgen und Lichtbildvorführungen. Nach einer Einführung werden die in Halle gehaltenen Vorträge, darunter auch die Vorträge der Kulturbüchler, in der preussischen Staatsbibliothek in Berlin, dem 3. Mai, wird in der Aula des Hofmann-Hausmanns, der auch in Halle dessen bekannte Direktor der Amtsbildung an der preussischen Staatsbibliothek in Berlin, Herr Professor Wilhelm Dögen. Sein Thema lautet: „Stimmen der Völker in Evidenz“, mit Vorträgen und Lichtbildvorführungen. Nach einer Einführung werden die in Halle gehaltenen Vorträge, darunter auch die Vorträge der Kulturbüchler, in der preussischen Staatsbibliothek in Berlin, dem 3. Mai, wird in der Aula des Hofmann-Hausmanns, der auch in Halle dessen bekannte Direktor der Amtsbildung an der preussischen Staatsbibliothek in Berlin, Herr Professor Wilhelm Dögen. Sein Thema lautet: „Stimmen der Völker in Evidenz“, mit Vorträgen und Lichtbildvorführungen.

Veranstaltung durch die Völk. Die Einladung der Vereinsten für den 26. April, den 29. April, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26

gekragt von einem Esel gestützt. Biersicht beantwortet, dass die Arbeiter nachdringliche Fragen, und wir sind gewiss, geistlich. ...

Arbeiter. Reaktionsäre Sozialpolitik. Nachdem teil 12. April schon alle weidlichen Erwerbslosen sowie die Jugend...

Nachlese. Maifeyer. Wie alljährlich, so findet auch dieses Jahr die Maifeyer im Brunnenschießen statt. Es ist Pflicht aller Hausbewohner Arbeiter, sich daran zu beteiligen.

Wohnungs- und Gesundheitswesen. In dem Vortrag des Herrn Dr. Gorn (Wittfeld), Vertrauensrat der Orts...

Merseburg-Querfurt.

Ein Großstadl im Entstehen.

Über die Bauaktivität im Landkreis des Leunaerwerkes wird folgendes geschrieben: Welche außerordentliche Veränderungen das Ammoniakwerk Merseburg im mitteldeutschen Industriegebiet bewirkt hat...

Diese Schilderung entspricht auch nach unserer Kenntnis den Tatsachen. Wir sehen hier im Landkreis des Leunaerwerkes Ammoniakwerk Merseburg, bekannter unter dem Namen Leunaerkerk, eine Menschenmenge entstehen, die auswärts wohnt...

Wegen Verletzung zum Weineid und Brandbruchs hatte sich der Arbeiter A. K. ...

Schöten. Vom 1. April ab. In der Leuchtstuhler Straße sind von verschiedenen neu angepflanzten Laubbäumen die Kronen...

abgebrochen worden, ohne daß man bis jetzt die Täter herausfinden konnte. ...

Leisbach. Ein Kaminofen-Geselle treibt auf dem Wohnhofe seit einiger Zeit ein Unwesen. Der offenbar krankhaft veranlagte Mann hat einen großen Anteil an dem, er, sobald er Kinder und Frauen allein trifft, plötzlich einandererschlägt, um große Schamverletzungen zu begeben.

Leisbach. Wegen Doppeltverheiratet. Wegen Doppeltverheiratet wurde ein hiesiger Einwohner verurteilt und in das Gericht eingeliefert.

Gewerkschaftliches.

Verhaltensweisen bei der Reichsbahn.

Das Verhältnis leitender Beamter zu Privatunternehmern. Dem „Vorwärts“ wird über dieses Kapitel ein Artikel geschrieben, der unter dem Titel: „Verhältnis leitender Beamter zu Privatunternehmern“ ...

Gläubiger der Reichsbahn. Die Reichsbahnverwaltung hat unter dem Titel: „Gläubiger der Reichsbahn“ ...

Ein Beispiel möge genügen: Die Firma I. A. Hoffmann in Breslau ist vom Werk Tempelhof mit Schmiebaufträgen beauftragt. In Dresden für Preisverhandlung für ...

solte die die Privatunternehmer endlich einmal von den den seit langer Jahren auf den Güterbahnen ...

Konferenz der Reichs- und Staatsarbeiter.

30. April. (Eig. Drahtbericht.) Im Volkshaus Hannover begann am Sonnabend die Reichskonferenz der Leiter des Reichs- und Staatsarbeiterverbandes, ...

Ein Vertreter Preußens sagte zu, daß Preußen das Reich veranlassen werde, in der Frage der Besetzung der Reichsbahnen endlich eine Entscheidung zu fassen. ...

„Die Arbeit.“

Beisatz für Gewerkschaftspolitik und Wirtschaftsstände. Die Wirtschaftskrise, die seit dem Ausbruch des letzten Jahres die deutsche Wirtschaft lähmt, hat eine Massenarbeitslosigkeit im Gefolge gehabt, die zwar nicht die Ziffern der letzten Monate des Jahres 1923 erreicht, aber doch eine katastrophale Ausdehnung gewonnen hat. ...

Zwei weitere Aufsätze befaßten sich mit der Sozialgesetzgebung des Auslandes. Aus der Feder eines italienischen Verfassers, der ...

Eine neue wirtschaftliche Zeitschrift.

Die Probleme der Wirtschaft haben jetzt angesichts der deutschen Wirtschaftskrise in der öffentlichen Meinung und in den gesetzgebenden Körperschaften ganz besonders zur Erörterung. ...

Die Schiedsgerichtsbarkeit des Reichsverbandes ist verbindlich erklärt. Wie der Allgemeine Verband der deutschen Montanarbeiter laut „Montanmagazin“ ...

